©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.zobodat.at

galathea Band 34 • Beiträge des Kreises Nürnberger Entomologen • 2018 • S. 7-8

Buchbesprechung

Die Zikaden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz
Entdecken – Beobachten – Bestimmen 2019

Roland Mühlethaler, Werner E. Holzinger, Herbert Nickel, Ekkehard Wachmann

358 Seiten, 58 Farbbilder im Einleitungsteil und über 300 Farbbilder im Speziellen Teil; 23 Zeichnungen im Bestimmungsteil; Verlag Quelle & Meyer ISBN 978-3-494-01648-1; Preis 24.95 €

Von einem Sommerurlaub im Mittelmeerraum kennen sicher viele den "Gesang" der Zikaden. Die Verursacher sind große Tiere, die aber durch ihre Tarnung kaum auffallen. Für die europäische Fauna sind diese Singzikaden aber Ausnahmen. Die meisten einheimischen Zikaden sind klein. Unsere Fauna enthüllt ihre Schönheit in Färbung und Form erst unter der Lupe. Ein Blick reicht dann aber aus, um die Begeisterung für diese Insektengruppe zu wecken.

Es ist ein Naturführer im handlichen Taschenformat. Mit 358 Seiten ist er recht umfangreich. Etwa ¼ des Buches entfällt auf Allgemeine Aspekte, wie z.B. Abgrenzung gegenüber verwandten Insekten, Evolution, Entwicklung u.a. Etwas ausführlicher sind die Abschnitte Lauterzeugung und Zikaden als Nahrung für andere Tiere (besonders die Bedeutung der Parasitoide). Die Ökologie nimmt einen breiten Raum ein.

Ein spezielles Thema sind Neozoen, also eingeschleppte Arten. Die zur Zeit bekannten 23 Arten sind in einer eigenen Tabelle zusammengestellt (S. 42-45). Aufschlussreich und anregend sind auch die Bemerkungen zur Zikaden-Fotografie. Alle besprochenen Arten lassen sich in einer großen Schlusstabelle (S. 324-338) noch einmal nachlesen. Hier findet man deutsche Namen, das Verbreitungsgebiet, die Flugzeit und die Seite der Besprechung. Ein Glossar der Fachausdrücke, Hinweise zu weiterführender Literatur und Register zur wissenschaftlichen und deutschen Nomenklatur beschließen das Buch.

Der in den Einführungskapiteln integrierte Bestimmungsteil ist recht kurz und behandelt nur die Familien. Dafür sind die Erläuterungen zu den bebilderten Arten sehr ausführlich. Die behandelten Aspekte umfassen Merkmale mit Betonung der wichtigen Details, Flugzeit, Vorkommen und Angaben zur Biologie. Die begleitenden Fotos beeindrucken in ihrer Tiefenschärfe und Farbgebung und vermitteln die enorme Artenvielfalt.

Von den über 700 einheimischen Arten besprechen die Autoren die Hälfte. Gegenüber dem Vorläufer von Remane & Wachmann, (1993, Zikaden kennenlernen, beobachten) ist das eine Steigerung um fast 100 %.

Das Buch ist verständlich geschrieben und übersichtlich im Layout. Eine Farbmarkierung an der oberen Ecke (gelb oder braun) trennt den allgemeinen vom speziellen Teil. Hier hätte man vielleicht eine abgestufte Markierung nach den Familien vornehmen können, da sich die Fotoseiten ohnehin am Buchschnitt abzeichnen.

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.zobodat.at

Vor allem Ökologen werden dieses Buch begrüßen, gehören doch die Zikaden zu den aussagekräftigen Indikatoren für den Zustand der Umwelt. Sie finden nur kaum Beachtung, weil sie kaum jemand kennt. Das Buch bietet hier einen guten Einstieg, der genutzt werden sollte.

Dr. Klaus v.d. Dunk im Dezember 2018

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: Buchbesprechung 7-8